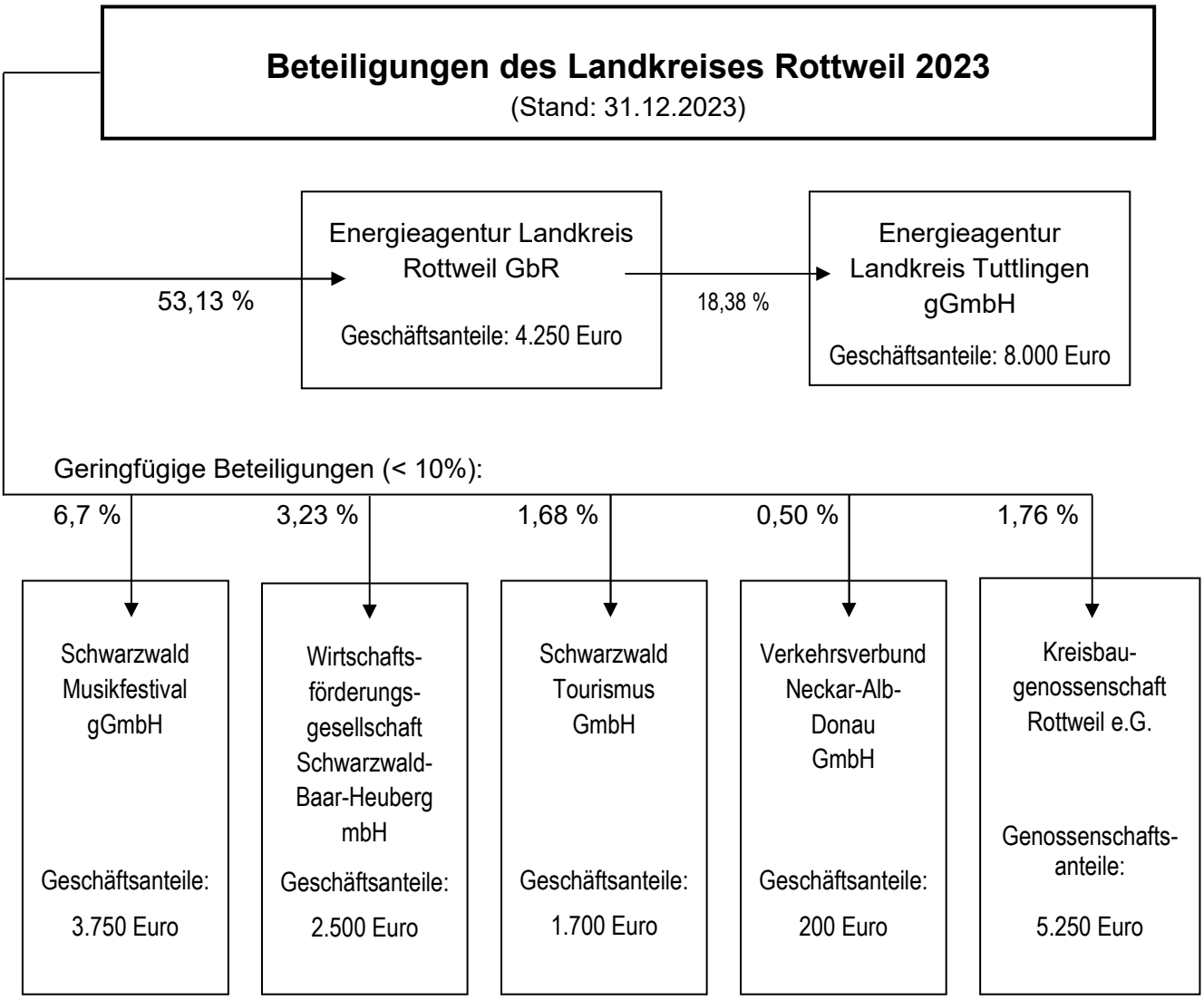
Landkreis Rottweil

Beteiligungsbericht

2023

Inhaltsverzeichnis:

1. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR 4
1.1 Gegenstand des Unternehmens 4
1.2 Beteiligungsverhältnisse 4
1.3 Besetzung der Organe 6
1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks 6
1.5 Jahresabschluss 9
2. Schwarzwald Musikfestival gGmbH 10
2.1 Gegenstand des Unternehmens 10
2.2 Beteiligungsverhältnisse 10
2.3 Besetzung der Organe 10
2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks 11
3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH 12
3.1 Gegenstand des Unternehmens 12
3.2 Beteiligungsverhältnisse 12
3.3 Besetzung der Organe 13
3.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks 14
4. Schwarzwald Tourismus GmbH 15
4.1 Gegenstand des Unternehmens 15
4.2 Beteiligungsverhältnisse 15
4.3 Besetzung der Organe 16
4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks 16
5. Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) 17
5.1 Gegenstand des Unternehmens 17
5.2 Beteiligungsverhältnisse 17
5.3 Besetzung der Organe 18
5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks 18
6. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG 20
6.1 Gegenstand des Unternehmens 20
6.2 Beteiligungsverhältnisse 20
6.3 Besetzung der Organe 20
6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks 21



<u>Nachrichtlich aufgeführte Mitgliedschaften in Zweckverbänden:</u>

Der Landkreis Rottweil ist im Berichtszeitraum in nachfolgenden Zweckverbänden Mitglied. Da diese Unternehmen nicht in privater Rechtsform geführt werden, ist kein Beteiligungsbericht nach § 105 der Gemeindeordnung zu erstellen.

- Zweckverband 4IT
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke Ravensburg (OEW)
- Zweckverband Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (Move)
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Warthausen
- Zweckverband Bauernmuseum Sulz a.N. – Horb a.N.
- Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (die Beteiligung im Zweckverband wird beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft geführt).

1. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

Anschrift: Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
Königstraße 36
78628 Rottweil
Telefon: 0741/244221
Homepage: ea-sbh.de

Die Gesellschaft wurde zum 19.12.2008 gegründet. Wegen Bildung der Klimaschutz- und Energieagentur Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gGmbH zum 01.01.1024 wurde die GbR zum 31.12.2023 aufgelöst.

1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich die Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH. Diese hat mit Wirkung zum 01.01.2009 eine Niederlassung in Rottweil eingerichtet.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Der Geschäftsanfall beschränkt sich im Wesentlichen auf den Einzug und die Weiterleitung von Kostenbeiträgen. Es wird keine eigene Geschäftstätigkeit durchgeführt. Diese findet in der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH statt.

Gegenstand der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH ist die Förderung des Klima- und Umweltschutzes durch Beratungen und Serviceleistungen, insbesondere zur Erreichung folgender Ziele:

- Optimierung der Energieeinsparung und des Einsatzes erneuerbarer Energien im Bereich Bau und Sanierung in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis
- Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Niveaus in der Energieberatung
- Koordination und Erschließung vorhandener Bestrebungen, Initiativen und Aktionen bezüglich effizienter Energieverwendung und Energieberatung in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis
- Fortbildung und Bewusstseinsbildung bei Fachleuten, Bürgern und in schulischen Einrichtungen (Öffentlichkeitsarbeit)
- Darstellung von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Gesellschaftskapital der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR beträgt 8.000 Euro. An der Gesellschaft ist der Landkreis Rottweil mit 4.250 Euro beteiligt.

Die Gesellschafter erbringen zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH jährlich einen Kostenbeitrag von 100.360 Euro. Der jährliche Kostenbeitrag des

Landkreises Rottweil im Rahmen der Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR beläuft sich auf 34.000 Euro.
Im Jahr 2023 wurde die Umstrukturierung der Energieagentur beschlossen. Ab dem Jahr 2024 werden die bisher drei Gesellschaften Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH in einer gemeinsamen gGmbH zusammengeführt. Dies bedeutet, dass die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR aufgelöst und deren bisherige Gesellschafter zu Gesellschaftern der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH werden (künftige Firmierung: Klimaschutz- und Energieagentur Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gGmbH). Die beiden Niederlassungen im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Landkreis Rottweil bleiben als Standorte erhalten.
Aus diesem Grunde wurde das Konto der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR zum Jahresende aufgelöst und der Kostenbeitrag von 34.000 € aus der vorhandenen Liquidität gedeckt.
Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die detaillierten Beteiligungsverhältnisse und Kostenbeiträge können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesellschafter	**Anteile in €**	**Anteile in %**	**jährlicher Kostenbeitrag**	**Anteile in %**
Landkreis Rottweil	4.250 €	53,13%	34.000 €	33,88%
Große Kreisstadt Rottweil	250 €	3,13%	10.000 €	9,96%
Badenova AG & Co. KG	250 €	3,13%	4.000 €	3,99%
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	250 €	3,13%	1.500 €	1,49%
Netze BW GmbH	1.000 €	12,50%	20.000 €	19,93%
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	750 €	9,38%	12.500 €	12,46%
Erdgas Südwest GmbH	500 €	6,25%	10.000 €	9,96%
Kreishandwerkerschaft Rottweil	250 €	3,13%	360 €	0,36%
Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG	500 €	6,25%	8.000 €	7,97%
Summe:	**8.000 €**	**100,00%**	**100.360 €**	**100%**

Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

Das Stammkapital der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH beträgt im Jahr 2023 unverändert 43.500 Euro. Die Energieagentur Rottweil GbR ist mit einer Stammeinlage von 8.000 Euro an dieser beteiligt (18,38 %).

Die Stammeinlagen an der gGmbH verteilen sich wie folgt:

Gesellschafter	**Anteile in €**	**Stimmen**	**Anteile in %**
Energieversorgung Trossingen GmbH, Trossingen	1.000 €	2	2,30%
Stadtwerke Tuttlingen GmbH, Tuttlingen	2.000 €	4	4,60%
Kreishandwerkerschaft Tuttlingen, Tuttlingen	1.500 €	3	3,45%
Stadt Tuttlingen	2.500 €	5	5,75%
Landkreis Tuttlingen	10.000 €	20	22,99%
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V., Radolfzell	500 €	1	1,15%
Stadt Trossingen	1.500 €	3	3,45%
Stadt Spaichingen	1.500 €	3	3,45%

badenova AG & Co. KG, Freiburg	1.500 €	3	3,45%
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	1.000 €	2	2,30%
Netze BW GmbH, Stuttgart (Name lt. Handelsregister: EnBW Regional Aktiengesellschaft	3.500 €	7	8,05%
ED Netze GmbH, Rheinfelden (Name lt. Handelsregister: Energiedienst Netze GmbH)	1.000 €	2	2,30%
Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, Rottweil	8.000 €	16	18,38%
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR, Donaueschingen	8.000 €	16	18,38%
Summe:	**43.500 €**	**87**	**100%**

1.3 Besetzung der Organe

Geschäftsführer und Vertretung der Gesellschaft:
Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft wird durch den Ersten Landesbeamten des Landkreises Rottweil, Herrn Hermann Kopp, unentgeltlich wahrgenommen.

Gesellschafterversammlung:
Zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung wurde an der Gesellschafter-versammlung am 06.10.2009 Herr Christoph Ranzinger gewählt. Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Mindestens einmal im Jahr findet eine Gesellschafterversammlung statt.

1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der vorgenannten Umstrukturierung ab dem Jahr 2024 zur Klimaschutz- und Energieagentur Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gGmbH wird neben dem Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023 auch der Tätigkeitsbericht für die zweite Jahreshälfte 2023 beigefügt.
Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH einschließlich den Niederlassungen im Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und Landkreis Rottweil GbR.:

- Kostenlose Erstberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (siehe Beratungsstatistik)
- Durchführung von Vor-Ort-Energie-Checks in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (siehe Beratungsstatistik)
- Außenberatungstage in Spaichingen, Oberndorf, Schramberg, und Villingen-Schwenningen
- Pflege eines regionalen Beraternetzwerkes zur Durchführung der Folgeberatung mit derzeit 29 Netzwerkberater*innen – Einrichtung eines Qualitätsnetzwerks Bauen
- Runder Tisch für Energie- und Umweltbeauftragte in der Region
- Diverse Projekte im Rahmen des Förderprogrammes Klimaschutz-Plus des Landes Baden-Württemberg sowie mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA), z.B. Unterrichtseinheiten für Schulklassen und Kindergärten, Informationsvermittlung für Multiplikatoren
- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahmen bei Ausstellungen und Messen
- Begleitende Beratung im Rahmen des European Energy Award ®
- Begleitung des landesweiten Wettbewerbs „Leitstern Energieeffizienz“
- Zusammenarbeit mit der IHK (Energieeffizienztische)

- Einstiegsberatung / Fokusberatung kommunaler Klimaschutz
- Vortragsveranstaltungen für Bürger*innen zum Thema „Energieeffizienz“
- Zusammenarbeit mit der Bodenseestiftung sowie dem BUND bei dem Projekt „Regionale Photovoltaiknetzwerke“
- Erstellung von Energie- und CO2-Bilanzen
- Einrichtung einer Beratungsstelle zur kommunalen Wärmeplanung in Kooperation mit der Bodensee Stiftung
- Projektstart KEFF+ Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Beratungsstatistik Erstberatung

Beratungsstatistik Zeitraum 01.07.2022 bis 30.06.2023	
Dokumentierte (stationäre) Privatkunden-Erstberatung in den Büros der Energieagentur Sonstige Beratungen (Kommunen / Gewerbe) -Telefonberatungen -E-Mail Beratungen -Beratung von Netzwerkpartnern -Beratungen auf Veranstaltungen, Messen etc. -Beratungen PV-Netzwerk	**1034**
VZ Energie-Checks vor Ort Basis-Check / Gebäude-Check / Heizungs-Eignungs-Check / Solar-Eignungs-Check / Heiz-Check Vereins-Checks	**494** **2**
KEFF+Checks	**20**
Beratungsstelle kommunale Wärmeplanung	**106**
Summe Anzahl Beratungen durch die Energieagentur	**1.656**

Beratungsstatistik Zeitraum 01.07.2023 bis 31.12.2023	
Dokumentierte (stationäre) Privatkunden-Erstberatung in den Büros der Energieagentur	**290**
Sonstige Beratungen (Kommunen / Gewerbe)	**15**
-Telefonberatungen -E-Mail Beratungen -Beratung von Netzwerkpartnern -Beratungen auf Veranstaltungen, Messen etc.	**220** **175**
Beratungen PV-Netzwerk	
VZ Energie-Checks vor Ort Basis-Check / Gebäude-Check / Heizungs-Eignungs-Check / Solar-Eignungs-Check / Heiz-Check	**253**
KEFF+Checks	**10**
Beratungsstelle kommunale Wärmeplanung	**5**
Summe Anzahl Beratungen durch die Energieagentur	**968**

Im gesamten Berichtszeitraum wurden somit 2.624 Beratungen durchgeführt. Die Energieagentur hat seit ihrer Gründung in 2008 knapp 20.492 Beratungen durchgeführt.

Die Beratungszahlen haben sich in den letzten fünf Berichtsjahren wie folgt entwickelt:
2017/2018: 1.268
2018/2019: 1.392
2019/2020: 1.500
2020/2021: 1.723
2021/2022: 1.650
2022/2023: 1.656
2023 / 2. HJ: 968

Die deutliche Steigerung bei den Checks vor Ort zeigt den Beratungsbedarf, der sich zum Kunden direkt bei seiner Immobilie verlagert hat.

Bei den Privatkunden wurde im Berichtszeitraum insbesondere zu diesen Themen beraten:

- Gesetzliche Anforderungen (EWärmeG, EEWärmeG, Energieausweis, ENEV / GEG etc.)
- Förderprogramme (KFW- und L-Bank-Förderprogramme, BAFA, BEG etc.)
- Komplette Altbausanierung, Beratung zu Neubau
- Dämmung der Gebäudehülle einschließlich Fenstersanierung
- Heizungssysteme (Brennwerttechnik, Pellet, Wärmepumpen usw.)
- Solare Warmwassererwärmung und Heizungsunterstützung
- Photovoltaik
- Erneuerung von Haushaltsgeräten (weiße Ware), Vermeidung von Stand-by-Verbräuchen
- Optimierung des Nutzerverhaltens.

Bei der Beratung von Gewerbebetrieben und von Kommunen lag der Schwerpunkt bei folgenden Themen:

- Beurteilungen und Stellungnahmen zu geplanten Projekten, Gutachten und Angeboten
- Strom- und Wärmeerzeugung - in Liegenschaften
- Wärmeerzeugung durch erneuerbare Energien z.B. Hackschnitzel- und Pelletheizung
- Förderprogramme und die aktuellen gesetzlichen Anforderungen
- Kommunaler Energie- und Klimaschutz
- Nachhaltigkeitsberatung
- Einführung Kommunales Energiemanagement.

Die Privatkundenberatung stellt neben den Gesellschafterbeiträgen einen stabilen Grundfinanzierungsbaustein dar, der mit Projektförderungen sinnvoll ergänzt werden kann. Eine Unterstützung durch Bund- und Land sowie die tatkräftige Unterstützung der Gesellschafter ist für einen dauerhaften Betrieb der Energieagentur als auch für den Klimaschutz unabdingbar.

1.5 Jahresabschluss

Mit Gesellschafterbeschluss der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH vom 23.10.2013 wurde die Sach- und Personalkostenabrechnung (Spitzabrechnung) ab 2013 umgestellt. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben werden seither gedrittelt. Die gleichmäßige Aufteilung der Kosten und Erlöse auf die drei Geschäftsstellen erfolgt auf der Basis der durch das Steuerberatungsbüro Michael Heni geführten Buchhaltung bzw. dem geprüften Jahresabschluss.

Da die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR keinen Jahresabschluss aufstellt, wird auf den Abschluss der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH verwiesen.

2. Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Anschrift: Schwarzwald Musikfestival gGmbH
Lauterbadstraße 5
72250 Freudenstadt
Telefon: 07441/5204200
Homepage: www.schwarzwald-musikfestival.de

2.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft sind die Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, wie beispielsweise Konzerte oder Musiktheater- und Vortragsveranstaltungen in Gemeinden des Schwarzwaldes, insbesondere im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals. Die Schwarzwald Musikfestival gGmbH kann als Träger einer regionalen Kulturförderung zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zur Förderung von Kunst und Kultur will die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Musikkultur in der Region leisten.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 56.250 Euro. Der Landkreis Rottweil ist mit 3.750 Euro an der gGmbH beteiligt.

Die detaillierten Beteiligungsverhältnisse können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesellschafter	**Anteile in €**	**Anteile in %**
Landkreis Rottweil	3.750 €	6,7%
Landkreis Calw	3.750 €	6,7%
Landkreis Freudenstadt	3.750 €	6,7%
Stadt Oberndorf a.N.	3.750 €	6,7%
Stadt Freudenstadt	7.500 €	13,3%
Gemeinde Baiersbronn	7.500 €	13,3%
Hochschwarzwald Tourismus GmbH	7.500 €	13,3%
Fördergesellschaft und Privatpersonen	18.750 €	33,3%
Summe:	**56.250,00 €**	**100%**

2.3 Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Die Gesellschafterversammlung besteht aus den (gesetzlichen) Vertretern der Gesellschafter.
Vorsitzender ist Herr Oberbürgermeister Julian Osswald (Stadt Freudenstadt). Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung ist zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat:
Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens neun Mitgliedern und wird von der Gesellschafterversammlung jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Im Jahr 2023 waren es insgesamt 12 Mitglieder. Im Verwaltungsrat vertritt Kreisarchivdirektor a.D. Herr Bernhard Rüth den Landkreis Rottweil.

Geschäftsführung:
Geschäftsführer ist Herr Mark Mast, Intendant.

2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Geschäftsverlauf des Jahres 2023:
Das überregionale Schwarzwald Musikfestival startete am 12. Mai 2023. Bis zum 29. Mai 2023 fanden im Geschäftsjahr 2023 15 Konzerten an 15 verschiedenen Spielorten statt. Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Schwarzwald Musikfestival“ wurde am 10. Februar 2023 ein Sonderkonzert veranstaltet. In der Reihe *Kinder entdecken Klassik* fanden wieder Workshops, Konzertbesuche und Besuche von Konzertproben für Kinder statt.

Finanzierung der Gesellschaft:
Der Landkreis Rottweil gewährt der Schwarzwald Musikfestival gGmbH zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben im Zusammenhang für die Veranstaltungen von Konzerten im Kreisgebiet im Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro.

3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

Anschrift: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
Albert-Schweitzer-Straße 18
78052 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721/6973250
Homepage: wirtschaftsfoerderung-sbh.de

3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 77.500 Euro. An der Gesellschaft ist der Landkreis Rottweil mit 2.500 Euro beteiligt.

Die detaillierten Beteiligungsverhältnisse der derzeit 29 Gesellschafter können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Landkreis Rottweil	2.500 €	3,23%
Landkreis Tuttlingen	2.500 €	3,23%
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	2.500 €	3,23%
Stadt Bad Dürrheim	2.500 €	3,23%
Stadt Blumberg	2.500 €	3,23%
Stadt Bräunlingen	2.500 €	3,23%
Stadt Donaueschingen	2.500 €	3,23%
Stadt Geisingen	2.500 €	3,23%
Stadt Hüfingen	2.500 €	3,23%
Stadt Oberndorf a.N.	2.500 €	3,23%
Stadt Rottweil	2.500 €	3,23%
Stadt Schramberg	2.500 €	3,23%

Stadt St. Georgen	2.500 €	3,23%
Stadt Sulz a.N.	2.500 €	3,23%
Stadt Trossingen	2.500 €	3,23%
Stadt Tuttlingen	2.500 €	3,23%
Stadt Villingen-Schwenningen	2.500 €	3,23%
Stadt Spaichingen	2.500 €	3,23%
Gemeinde Immendingen	2.500 €	3,23%
Gemeinde Königsfeld i. Schw.	2.500 €	3,23%
Gemeinde Unterkirnach	2.500 €	3,23%
Gemeinde Zimmern ob Rottweil	2.500 €	3,23%
Gemeinde Neuhausen ob Eck	2.500 €	3,23%
Gemeinde Emmingen-Liptingen	2.500 €	3,23%
Gemeinde Fluorn-Winzeln	2.500 €	3,23%
Gemeinde Rietheim-Weilheim	2.500 €	3,23%
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen	2.500 €	3,23%
Handwerkskammer Konstanz, Konstanz	2.500 €	3,23%
Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen	2.500 €	3,23%
Summe:	**72.500 € ***	**100%**

***** Dem Stammkapital von 72.500 Euro sind die früheren, eingezogenen Stammeinlagen von ebenfalls 2.500 Euro der zum 31.12.2011 ausgeschiedenen Stadt Furtwangen und des zum 31.12.2022 ausgeschiedenen Gemeindeverwaltungsverband Heuberg von 2.500 € hinzuzurechnen.

3.3 Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Oberbürgermeister Jürgen Roth (Stadt Villingen-Schwenningen).

Beirat:
Der Beirat, dessen Aufgabe die Beratung des Aufsichtsrates in seinen Entscheidungen ist, besteht aus 16 Mitgliedern.

Der Beirat hat Herr Christian Kinzel, Kreissparkasse Rottweil, als Vorsitzenden gewählt. Herr Christian Kinzel nimmt in seiner Funktion als Vorsitzender des Beirats den Sitz im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH wahr. Frau Carina Bertram ist seine Stellvertreterin im Amt des Beiratsvorsitzenden und im Aufsichtsrat.

Geschäftsführung:
Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch Frau Henriette Stanley wahrgenommen.

3.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

a) *Strategieansatz*
Die Umsetzung des Markenbildungsprozesses wurde mit unterschiedlichen Kampagnen innerhalb und außerhalb der Region vorangetrieben.

Fachkräfte:
Durch Beratung werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Fachkräftebedarf zu decken. Gleichzeitig werden Fachkräften aus dem Ausland die Chance geboten, über Seminare und Einzelberatungen den Weg in den regionalen Arbeitsmarkt zu finden. Ansprechpartner hierfür ist das sog. „Welcome Center" für Schwarzwald-Baar-Heuberg, das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und von regionalen Unternehmen und Institutionen gefördert wird.
Im März 2023 hat sich die Fachkräfteallianz Schwarzwald-Baar-Heuberg neu konstituiert. Sie ist ein Netzwerk in der Region tätiger Akteure und hat das Ziel, Fachkräfte für die Region langfristig zu sichern. Um den Herausforderungen zu begegnen, wurde in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine Koordinierungsstelle für die regionale Fachkräfte-allianz etabliert, die Teil der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg ist.

Flächen und Immobilien:
Seit dem 01.01.2023 gibt es das Entwicklungsflächenportal „immosbh.de" nicht mehr. Diese wurde durch den Beitritt der landesweiten Flächendatenbank abgelöst.

Außerdem wird gemeinsam mit dem Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Stadt Sulz am Neckar ein rund 50 Hektar großes Industriegebiet an der Autobahn A81 entwickelt. Das sogenannte Gewerbegebiet „Best Invest A81" sieht die Ausweisung eines regionalen Gewerbegebietes für Großbetriebe vor, deren Ansiedlung in den übrigen Gewerbe- und Industriegebieten der Stadt nicht möglich ist.

Standortmarketing:
Es wurden die Voraussetzungen für ein Standortmarketingtool geschaffen, welches in 2023 von Kommunen, Institutionen und Unternehmen genutzt werden kann.

Um Gewerbeflächen und –Immobilien der Region besser vermarkten zu können, ist die Wirtschaftsförderung der landesweiten Flächendatenbank von Baden-Württemberg beigetreten, siehe https://immo-sbh.findyourland.de/home.

b) *Finanzierung*
Die Finanzierungsanteile der kommunalen Seite werden jährlich anhand den Einwohnerzahlen neu festgelegt. Der Finanzierungsanteil des Landkreises Rottweil beträgt für das Jahr 2023 insgesamt 57.593,13 Euro.

4. Schwarzwald Tourismus GmbH

Anschrift: Schwarzwald Tourismus GmbH
Wiesentalstraße 5
79115 Freiburg
Telefon: 0761/896460
Homepage: www.schwarzwald-tourismus.info

4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Tourismus im Schwarzwald zu fördern, die Kräfte des Marketings für die Dachmarke Schwarzwald zu bündeln und den Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad des Schwarzwaldes als Urlaubs- und Erholungsregion zu steigern. Die Gesellschaft hat die Funktion eines Tourismusdachverbandes.

Aufgaben des Unternehmens:
a) Außenmarketing für die Urlaubsregion Schwarzwald (Themenbearbeitung, Vertriebsförderung, Messen, Werbung, Kommunikation, Marktforschung)
b) Planung und Organisation des gesamten touristischen Innenmarketings
c) Vertretung der Interessen der Gesellschafter, Städte und Gemeinden und der touristischen Leistungsträger, insbesondere innerhalb der Organisation des Tourismus
d) Übernahme von Tourismusaufgaben für die beteiligten Landkreise
e) Kooperationen mit Partnern, die für den Tourismus von Bedeutung sind, insbesondere:
   - Hotellerie- und Gastronomie
   - Land- und Forstwirtschaft
   - Weinwirtschaft
   - Industrie- und Handelskammern
   - Handel, Banken und Gewerbe

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 101.400 Euro. Der Landkreis Rottweil ist mit 1.700 Euro an der GmbH beteiligt.

Die detaillierten Beteiligungsverhältnisse können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Landkreis Rottweil	1.700 €	1,68%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	26.600 €	26,23%
Landkreis Calw	8.300 €	8,19%
Landkreis Emmendingen	3.100 €	3,06%
Enzkreis	800 €	0,79%
Landkreis Freudenstadt	10.700 €	10,55%
Landkreis Karlsruhe	1.400 €	1,38%
Landkreis Lörrach	6.850 €	6,76%
Ortenaukreis	17.150 €	16,91%
Landkreis Rastatt	3.400 €	3,35%
Schwarzwald-Baar-Kreis	9.550 €	9,42%

Landkreis Waldshut	8.450 €	8,33%
Stadtkreis Pforzheim	250 €	0,25%
Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH	900 €	0,89%
Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG	1.250 €	1,23%
Karlsruher Messe- und Kongress GmbH	1.000 €	0,99%
Summe:	**101.400 €**	**100%**

4.3 Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Frank Scherer (Ortenaukreis).

Aufsichtsrat:
Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Landrätin Dorothea Störr-Ritter (Breisgau-Hochschwarzwald).

Geschäftsführer:
Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch Herrn Hansjörg Mair wahrgenommen.

4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Schwarzwald Tourismus GmbH ist als zentrale Organisation für die nationale und internationale Förderung und Vermarktung der Tourismusregion Schwarzwald zuständig. Das Hauptziel für die Schwarzwald Tourismus GmbH als Marketinggesellschaft ist es, die Wertschöpfung im Tourismus zu steigern und den Wirtschaftsfaktor durch Qualitätstourismus zu stabilisieren und auszubauen. Die GmbH arbeitet im Marketing mit Schwerpunktthemen wie beispielsweise Wandern, Mountainbike, Kulinarik, Wellness usw. Es werden Printprodukten wie der Schwarzwald-Katalog, die Panoramakarte mit Ausflugstipps, der Flyer zur SchwarzwaldCard, Themenbroschüren zu Natur, Wandern, Familienerlebnissen und Genuss usw. herausgegeben. Ein weiterer Vermarktungsschwerpunkt liegt in der Nutzung digitaler Medien beispielsweise die App- „Frag SchwarzwaldMarie“.

Finanzierung der Gesellschaft:
Der Defizitausgleich richtet sich nach dem Übernachtungsaufkommen des jeweiligen Gesellschafters (Kreises) wie er vom Statistischen Landesamt ermittelt wird. Der Defizit-Beitrag pro Übernachtung beträgt pro Jahr für Stadtkreise 0,02 Euro und für Landkreise 0,10 Euro.

Alle drei Jahre werden die Übernachtungszahlen des vorvergangenen Jahres zur Beitragsbemessung herangezogen. Die letzte Anpassung des Beitrages wurde zum Beitragsjahr 2022 durchgeführt. Als Basis wurde im Kreis der Gesellschafter beschlossen, die Übernachtungszahlen von 2019 statt 2020 (Corona-Jahr) zu benutzen. Der Landkreis Rottweil hatte im Jahr 2019 330.728 Übernachtungen zu verzeichnen. Somit ergibt sich für das Jahr 2023 für den Landkreis Rottweil ein Defizitausgleichsbeitrag in Höhe von 33.027,80 Euro.

5. Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

Anschrift: naldo
Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH
Schlossplatz 1
72379 Hechingen
Telefon: 07471/93019696
Homepage: www.naldo.de

5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne
- Koordination des ÖPNV und SPNV im Verbundgebiet
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen
- Rahmenplanung des Liniennetzes
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahme-aufteilungsvertrages, Durchführung der Einnahmeaufteilung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 40.000 Euro. An der Gesellschaft ist der Landkreis Rottweil mit 200 Euro beteiligt.

Die detaillierten Beteiligungsverhältnisse können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesellschafter	Anteile in €	Anteile in %
Landkreis Rottweil	200,00 €	0,50 %
Landkreis Reutlingen	5.000,00 €	12,50 %
Landkreis Sigmaringen	5.000,00 €	12,50 %
Landkreis Tübingen	5.000,00 €	12,50 %
Zollernalbkreis	4.800,00 €	12,00 %
Stadtwerke Rottenburg a.N. GmbH	200,00 €	0,50 %
Zweckverband ÖPNV im Ammertal	600,00 €	1,50 %
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	6.100,00 €	15,25 %

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs AG Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn	3.000,00 €	7,50 %
Kreisverkehrsbetriebe Sigmaringen GmbH	400,00 €	1,00 %
Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH	300,00 €	0,75 %
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH	3.200,00 €	8,00 %
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG	2.400,00 €	6,00 %
TüBus (Stadtwerke Tübingen) GmbH	1.800,00 €	4,50 %
Weiss & Nesch GmbH	400,00 €	1,00 %
Edel GmbH & Co. KG	550,00 €	1,38 %
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH	750,00 €	1,88 %
Kurz Omnibusverkehr GmbH	300,00 €	0,75 %
Summe:	**40.000,00 €**	**100%**

5.3 Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:
Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Entsendet der Landkreis Rottweil keinen Vertreter, vertritt der Zollernalbkreis den Landkreis Rottweil.

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern, davon ein beratendes Mitglied des Landes. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist die Landrätin Stefanie Bürkle (Sigmaringen).

Geschäftsführung:
Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 01. März 2021 Herr Christoph Heneka.

5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Einführung des Tarif- und Verkehrsverbundes naldo in den Landkreisen Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis erfolgte zum 1. Januar 2002. Im Jahr 2003 wurde der Tarif- und Verkehrsverbund in einer ersten Stufe in den Landkreis Rottweil ausgeweitet. Voraussetzung für die Ausweitung des naldo in den Landkreis Rottweil war eine Beteiligung des Landkreises Rottweil als Gesellschafter des dortigen Verbundes.

Mit dieser kreis- und zugleich verbundgrenzenüberschreitenden Tarifkooperation ist es Fahrgästen möglich, aus dem gesamten Tarifgebiet des naldo preisgünstig bis zu den verkehrlichen Knoten Rottweil und Oberndorf und zurück mit nur einem naldo-Fahrschein zu fahren, statt andernfalls an der Verbundgrenze einen zusätzlichen VVR-Fahrschein lösen zu müssen. Das Verbundgebiet umfasst mittlerweile 3.700 km² und erreicht rd. 835.000 Einwohner. 13 Eisenbahnlinien und 380 Buslinien mit ca. 3.900 Haltestellen sind im Verbund integriert.

Aufgrund des Nachfrageaufkommens von jährlich knapp 63 Millionen Fahrgästen, bleibt eine fahrgastfreundliche, verbundüberschreitende Tarifkooperation erforderlich und wird daher in bewährter Form fortgeführt.

Der Wegfall der Coronamaßnahmen hat beim öffentlichen Nahverkehr insgesamt für etwas Entspannung gesorgt; dennoch blieben die Fahrgastzahlen in 2023 etwas unter dem Vorjahresniveau – lagen aber weit über dem niedrigen Niveau der Corona-Jahre. Wichtige Impulse für den ÖPNV kamen mit den neuen landes- und bundesweiten Tarifangeboten: den im Frühjahr an den Start gebrachten Jugend-ticketBW und Deutschlandticket und ab Dezember dann mit dem D-Ticket JugendBW.

Der Eigenaufwand, der dem Verkehrsverbund entsteht, wird gemäß § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags durch Zuschüsse der Gesellschafter gedeckt, soweit er nicht durch Erträge abgedeckt wird. Sofern die Gesellschafter vom Land Baden-Württemberg Zuwendungen zu den Kosten des Verkehrsverbunds erhalten, werden diese an die Gesellschaft weitergegeben.

Die Gesellschaft kann im Rahmen des jeweils beschlossenen Wirtschaftsplans, der den geplanten Eigenaufwand für das folgende Geschäftsjahr beinhaltet, Abschlagszahlungen bei den Gesellschaftern anfordern.

Der Eigenaufwand des Landkreises beträgt im Berichtszeitraum 7.485,00 Euro.

6. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG

Anschrift: Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG
Schramberger Straße 15
78628 Rottweil
Telefon: 0741/20670060
Homepage: www.kreisbau-rottweil.de

6.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Rottweil war bisher mit 3 Geschäftsanteilen in Höhe von insgesamt 750 Euro beteiligt. Aufgrund von 18 angemieteten Wohnungen im Jahr 2022 in der Unteren Lehrstraße 1 in Rottweil hat der Landkreis weitere 18 Geschäftsanteile gemäß Satzung der Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG übernommen (Pflichtanteile). Somit ergeben sich insgesamt 21 Geschäftsanteile.

Die detaillierten Beteiligungsverhältnisse können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gesellschafter	**Geschäfts-anteile**	**Anteile in €**	**Anteile in %**
Landkreis Rottweil	21	5.250 €	1,76 %
Banken	46	11.500 €	3,86 %
Privatpersonen	1.061	265.250 €	89,09 %
Firmen/Sonstige	63	15.750 €	5,29 %
Summe:	**1.191**	**297.750 €**	**100%**

6.3 Besetzung der Organe

Vorstand:
Der Vorstand besteht aus Herrn Matthäus Reiser (Sparkassendirektor, Kreissparkasse Rottweil) und Herrn Lothar Kopf (Erster Beigeordneter, Stadt Oberndorf a.N.).

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel.

Geschäftsführung:
Die Geschäftsführerin der Genossenschaft ist Frau Beate Rapp.

6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Am 31.12.2023 umfasste der Bestand 350 Wohnungen in 58 Gebäuden und 92 vermietete Garagen sowie 49 Stellplätze. Im Jahr 2023 wurden keine Neubautätigkeiten durchgeführt.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 90 Eigentumswohnungen, 1 Ladenlokal, 1 Büro verwaltet.

Schwerpunkt der wohnungswirtschaftlichen Tätigkeit bleibt bei der Kreisbaugenossenschaft unverändert, die Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes mit Blick auf die sich stetig ändernden Wohnungsbedürfnisse der Bevölkerung.

So wurden im Geschäftsjahr 2023 die Gebäude Vogelsangstraße 12+14 und Krummer Weg 11 in Rottweil umfangreich instandgesetzt und modernisiert.

Neben dieser größeren Maßnahme wurden auch in den übrigen Objekten Instandsetzungsarbeiten durchgeführt (Dächer, Fassade, Fenster, Haustüren, Anschluss an die Fernwärmeleitung). Insgesamt wurden für Instandhaltungsmaßnahmen und Wohnwertverbesserungen im Geschäftsjahr rund 639 T€ ausgegeben.

Impressum:

Landratsamt Rottweil
Dezernat 1, Amt für Finanzen, Sachgebiet Kämmerei

Tel. 0741/244-301
Email: kaemmerei@landkreis-rottweil.de

Rottweil, im November 2024